

Sicherheit in der häuslichen Versorgung beatmeter Patienten

Die Sicherheit von Patientinnen und Patienten verdient besondere Aufmerksamkeit. Dies gilt umso mehr, wenn zeitweise oder dauerhaft anspruchsvolle technische Hilfsmittel benötigt werden – etwa bei schweren Problemen mit der Atmung.

In Deutschland wächst die Zahl beatmeter Patientinnen und Patienten. Medizinische und technische Entwicklungen machen es möglich, dass viele von ihnen nicht mehr dauerhaft im Krankenhaus oder einer anderen stationären Einrichtung bleiben müssen. Immer öfter können sie auch im eigenen Zuhause versorgt werden.

In der häuslichen Pflege werden beatmete Patientinnen und Patienten überwiegend von Angehörigen, Pflegenden und anderen professionell Helfenden unterstützt. Welche Herausforderungen dabei zu bewältigen sind, wurde noch wenig erforscht. Dem soll mit dem Forschungsprojekt **SHAPE** begegnet werden.

Nähere Informationen finden Sie unter <https://shape.charite.de/> .